

# **“ D’GEMENGEWO ”**

## **BÄERTREFF**

No 7 / 2002

**Informationsblatt vun der Gemengerôtssätzung vum 30.September 2002**

**Erschéngt no jidder Gemengerôtssätzung**



**ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN**

**ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern**



# Gemeinderatssitzung vom 30. September 2002

**Anwesend** : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffen ; Guy Adehm, Ed. Reisdorf, Carlo Reuter, Carlo Steimetz, Ern Walerius, Gemeinderäte.

Oé Claude, Gemeindesekretär.

**Nicht anwesend**: Rat Pierre Daleiden ( krankheitshalber entschuldigt )

Bürgermeister Konsbruck eröffnete die Sitzung pünktlich um 19.30 Uhr vor leeren Zuhörerrängen. Auf der Tagesordnung standen zehn Punkte.

## 1) Nouvelle fixation de différentes taxes communales.

Bedingt durch die Konvertierung des Euro wurden folgende im Nachhinein einstimmig angepasste Taxen zurückbehalten: ( **Siehe Anhang 1** )

## 2) Fixation des taux de l'impôt commercial et de l'impôt foncier.

Die Hebesätze für die Gewerbesteuer wurden einstimmig auf 260 % belassen.

Grundsteuer A und B wurden einstimmig wie folgt belassen :

Grundsteuer A ( Exploitations agricoles et forestières )	280 %
Grundsteuer B1 ( Constructions commerciales )	375 %
B3 ( Constructions à usage mixte et immeubles non bâtis )	280 %
B4 ( Constructions unifamiliales et à autres usages et maisons de rapport )	135 %

## 3) Décompte définitif des travaux concernant la rénovation du kiosque communal.

Dem ursprünglichen Kostenvoranschlag ( siehe nachstehende Tabelle ) von 29.419,26 Euro für die Renovierungsarbeiten am Kiosk in Berdorf steht eine Endabrechnung von 31.448,40 Euro gegenüber. Das Tourismusministerium beteiligt sich mit 6.500 Euro.

**TABLEAU COMPARATIF**

Corps de métier	Adjudicataires	Devis	Dépense totale
Gros œuvre (escalier)	Kisch s.a., Medernach	pas prévu	4.603,29 Euro
Travaux de toiture	Steffen	17.389,73 Euro	17.019,86 Euro
Travaux de peinture	C.Becker, Echternach	4.561,24 Euro	4.712,63 Euro
Travaux de serrurerie	J.Turpel, Lellig	5.844,09 Euro	3.376,40 Euro
Honoraires architecte	Niederweis Marcel	1.624,20 Euro	1.736,22 Euro
<b>Total</b>		<b>29.419,26 Euro</b>	<b>31.448,40 Euro</b>

Die Mehrkosten entstanden dadurch, weil während den Arbeiten festgestellt wurde, dass sich die Treppe in einem schlechteren als bei der Erstellung des Devis durch Architekt Niederweis festgestellten Zustand befand, und demzufolge komplett erneuert werden musste.

Für die Oppositionsräte war nur schwer nachvollziehbar, dass bei den Renovierungsarbeiten am Kiosk keine Erneuerung des alten und ausgedienten Bodenbelages vorgenommen wurde. Man solle, so die Opposition weiter, bei solchen Projekten keine halben Sachen machen. "Dir wärt jo och wëssen wat esu eppes giff kasten, wann een dat do och nach giff nei machen.!!", so die lapidare Aussage von Bürgermeister Konsbruck.

Anschliessend wurde die Endabrechnung von den Räten gutgeheissen.

#### **4) Approbation d'un tableau de modifications budgetaires.**

Den Räten wurde eine Haushaltsänderungstabelle ( Tableau des modifications budgetaires - exercice 2002 ) zur Abstimmung vorgelegt.

Mehreinnahmen von 44.594,88 Euro stehen Mehrausgaben von 36.740,35 Euro gegenüber. Dieser Punkt wurde mit 7 Ja -Stimmen und einer Nein - Stimme ( Rat Walerius ) angenommen. Ern Walerius verweigerte seine Zustimmung, da die Tabelle beim Punkt " Impôt commercial " nicht mit den im Budget 2002 aufgeführten Zahlen übereinstimmte. Dieser Irrtum beim Erstellen der Tabelle wurde im Nachhinein vom Bürgermeister bestätigt.

#### **5) Approbation d'un crédit supplémentaire ( Projet centre culturel ).**

Dieser Punkt wurde von Herrn Konsbruck von der Tagesordnung zurückgezogen.

#### **6) Approbation des contrats de travail des remplaçants dans l'enseignement scolaire 2001 / 2002.**

Während des Schuljahres 2001 - 2002 kam es zu 49 Krankmeldungsstunden beim Lehrpersonal.

Demzufolge mussten Zeitkontrakte mit dem Ersatzpersonal abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hatte keine Einwände hiergegen vorzubringen.

#### **7) Approbation des contrats de travail et des fiches de carrière des chargés de cours pour l'année scolaire 2002 / 2003.**

Ohne Gegenstimme wurden die Arbeitsverträge mit den nachstehenden Lehrbeauftragten gutgeheissen.

Es sind dies:	Goedert - Petit Claude	13 Stunden	Berdorf
	Schilt - Jemming Françoise	5 Stunden	Berdorf
	Schwarz - Ries Josiane	24 Stunden	Berdorf
	Meylender - Ewen Sandra	26 Stunden	Weilerbach
	Levy - Sautière Isabelle	28 Stunden	Weilerbach
	Bürger Arsène	28 Stunden	Weilerbach
	Bram Patricia	28 Stunden	Weilerbach
	Margraff Sandy	28 Stunden	Weilerbach

#### **8) Accord pour un congé parental.**

Am 4. September 2002 stellte Frau Meylender - Ewen Sandra einen Antrag an den Schöffenrat zwecks Gewährung eines " Congé parental " von 6 Monaten und dies im Anschluss an den "Congé de maternité, " welcher Ende Oktober 2002 beginnt und gegen Mitte Februar 2003 zu

Ende geht. Demzufolge erstreckt sich der " Congé parental " von Frau Meylender von ca. Mitte Februar bis ca. Mitte August 2003.

Diesem Antrag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

### 9) Fixation de l'indemnité revenant aux personnes chargées du recensement fiscal du 15 octobre 2002.

Die Entschädigungen für die nachstehend aufgeführten fünf Personen, welche mit der Durchführung der Volkszählung vom 15. Oktober 2002 beauftragt wurden, werden wie folgt festgelegt sowie einstimmig genehmigt:

**Agents recenseur:** Konsbruck-Neises Josette, Besenius-Dostert Linda, Nilles Joé ,  
Diederich René.

**Contrôleur:** Colbett-Struck Nicole

Type d'indemnité	Remboursement de l'Etat et du Statec	Participation communale proposée par le collège échevinal
Agent recenseur	0,54 Euro par ménage	Forfait de 175 Euro.-(en 2001 :173,53 Euro )
Le contrôleur	0.-	Forfait de 175 Euro.-(en 2001 :173,53 Euro )

### 10) Avis sur 3 demandes d'option.

Positiv stimmten die Räte in geheimer Abstimmung den Naturalisierungsgesuchen eines Einwohners aus Bollendorf-Pont, einer Einwohnerin aus Weilerbach sowie einer Einwohnerin aus Berdorf zu.

#### Verschiedenes

\* Eine leichte Abänderung des Planes gibt es beim Projekt Kulturzentrum in der Echternacherstrasse in Berdorf zu vermelden. Entgegen vorheriger Mitteilungen, die lediglich das Anlegen von Parkplätzen seitlich resp. hinter dem Gebäude vorsahen, entstehen ebenfalls 8 Parkplätze vor dem Kulturhaus ( **siehe Plan Anhang 2 , Markierung 1 - 8** ).

Hierdurch bedingt wird das Gebäude um ca 4,70 Meter gegenüber dem ursprünglichen Plan zurückversetzt.

Die Arbeiten am Projekt Kulturzentrum wurden übrigens Mitte Oktober 2002 in Angriff genommen.

\* Nach einem im Jahre 2000 verlorenen Gerichtsverfahren in letzter Instanz gegenüber Frau Feitler in Sachen Lotissement " Um Millewée " war die Gemeinde Berdorf bekanntlicherweise genötigt sämtliche Genehmigungsprozeduren von Anfang an neu zu durchlaufen. Demzufolge wurden dem Gemeinderat zum wiederholten Mal umgeänderte Pläne vom Schöfferrat vorgelegt. Am 30. Mai 2001 erteilten die Räte erneut die definitive Genehmigung zu diesem gemeindeeigenen Lotissement. Seitens des Innenministeriums gab es ebenfalls keine Beanstandungen am nun vorliegenden Projekt.

Wiederum wurden gerichtliche Schritte von Frau Marianne Feitler gegen die Genehmigung des Lotissements eingeleitet. In erster Instanz wurden allerdings ihre Einwände vom Gericht abgewiesen.

Daraufhin legte die Reklamantin im August 2002 Berufung gegen das Urteil ein.

Zu gegebenem Zeitpunkt werden wir Sie, werte Gemengewoleser, über den Ausgang des Verfahrens informieren.

Bürgermeister Konsbruck verteilte den Räten Unterlagen mit den schriftlich motivierten Beweggründen von Frau Feitler hinsichtlich des Berufungsverfahrens vor dem Verwaltungsgericht.

\* Rat Reisdorf wollte von Bürgermeister Konsbruck wissen, warum gelegentlich der Einweihung des Feuerwehrhauses am 11. Oktober 2002 in Berdorf die Kosten für belegte Brötchen von der Feuerwehr übernommen werden müssen.

Der Rat argumentierte, dass dies ein einmaliger Festtag für die Feuerwehr sei. Schliesslich werde ein Gebäude von immerhin 655.000 Euro seiner Bestimmung übergeben, und es wäre absolut lächerlich sowie ein wahres Armutszeugnis seitens der Gemeinde, die Feuerwehr an einem solchen Tag mit derartigen Lappalien zu befassen.

Desweiteren sei die lokale Feuerwehr ein technischer Dienst der Gemeinde, und die Mitglieder allesamt freiwillige Helfer.

Nach einigen unfeinen Bemerkungen des Bürgermeisters an die Adresse der lokalen Feuerwehr, erwiderte ein erregter Rat Reisdorf: " Ob jidde Fall, wann et dobei bleift, dat d'Pompjé'en d'Briddercher musse bezuelen, dann wärt et awer ganz bestëmmt esu sën dat d'Opposition de Pompjé'en d'Briddercher aus hিরer Täsche bezuelen wärt!

Ein sichtlich irritierter Bürgermeister lenkte dann aber ein : " Et ass da schons gutt !! D'Gemeng iwerhell't dann och d'Kästen vun de Briddercher!!"

Gegen 21.30 Uhr wurde die Sitzung vom Herrn Bürgermeister aufgehoben.

## Ein neues Feuerwehrlokal

Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen wurde am 11. Oktober 2002 das neue Feuerwehrlokal feierlich seiner Bestimmung übergeben.

In diesem Zusammenhang wollen wir nochmals auf diverse, seit Mitte der 90<sup>er</sup> Jahre geschlagenen Kapriolen des Schöffenrats zwecks Bestimmung eines geeigneten Standortes für das Feuerwehrgebäude erinnern:

- 1) Erste Planung des Gebäudes " an der Kéi'er " zwischen der alten Molkerei und Schmäthen.
- 2) Erstellung eines 2. Planes " um Millewee "
- 3) Erneute Planung auf dem Boulodrôme ( Pétanque - Platz ) beim alten Schwimmbad.
- 4) Vierte Standortvariation zwischen Friedhof und Haus Laschette.

In der Sitzung vom 22. November 2000 wurde den Gemeinderäten schlussendlich ein von Architekt Marcel Niederweis ausgearbeitetes und vom Schöffenrat abgesegnetes Projekt zur definitiven Abstimmung vorgelegt. Die Oppositionsräte Guy Aehm, Carlo Reuter, Ed. Reisdorf und Ern Walerius konnten sich jedoch nicht, und dies im Interesse von Feuerwehr und Allgemeinheit, mit dem in dieser Form ausgearbeiteten Plan einverstanden zeigen. Die vorgetragene Kritik der Opposition bezog sich auf nachstehende 6 Punkte:

1. keine Ausbaumöglichkeit am Gebäude bedingt durch die vom Architekten geplante Walmdachkonstruktion .
2. eine nicht ausreichende Gesamtbreite des Gebäudes ( 15,86m ).
3. eine übertriebene Glasverarbeitung in den Giebelwänden.
4. eine kostspielige Walmdachkonstruktion.
5. zu knapp bemessene Stellplätze für die Feuerwehrwagen.
6. ungenügende Parkmöglichkeiten für die Feuerwehrleute.

Nach längerer Debatte sah dann auch Bürgermeister Konsbruck und seine Mannschaft ein, dass auf Vorschlag der Opposition das Projekt in dieser Form einer Ueberarbeitung bedarf. Einstimmig wurde beschlossen den Argumenten der Opposition Rechnung zu tragen, und in

Zusammenarbeit mit der Feuerwehr eine Abänderung der Pläne vorzunehmen.  
In der Sitzung vom 8. März 2001 wurde dem Gemeinderat das abgeänderte Projekt erneut zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig angenommen.

Es wurden u.a. folgende wesentliche Änderungen zum ursprünglichen Plan vorgenommen:

- \* Verbreiterung des Gebäudes von 15,86 m auf 17,99 m.
- \* Realisierung eines Satteldaches zwecks möglichem Ausbau des Lokales.
- \* Verminderung der Glasfläche in den Giebelwänden (bessere Ausnutzung der Inneneinrichtung).
- \* Leicht nach hinten versetztes Gebäude mit entsprechender Vergrößerung der Parkfläche.

Festzuhalten bleibt, dass die Berdorfer Feuerwehr jetzt über ein modernes, den Anforderungen der Zeit gerechtfertigtes Gebäude verfügt.

Die Oppositionsräte wünschen den Mitgliedern der Berdorfer Wehr viel Erfolg und frohes Wirken in ihrem neuen Lokal.

\*\*\*\*\*

## Renouvellement des tarifs à percevoir conformément au règlement sur les cimetières

Type du tarif	Tarif actuel en Luf	Tarif actuel en Euro	Nouveau tarif proposé
Taxes des porteurs, si le port est effectué par la commune	2.000.- Luf	49,58 Euro	50,00 Euro
Taxes de concession: Temporaire de 15 ans	500.- Luf	12,39 Euro	12,00 Euro
Taxe de concession temporaire de 30 ans	1.000.- Luf	24,79 Euro	25,00 Euro
Taxe d'utilisation de la morgue par cercueil pour le dépôt d'une nuit au moins	500.- Luf	12,39 Euro	12,00 Euro
Taxe d'inhumation des cadavres	3.000.- Luf	74,37 Euro	75,00 Euro
Taxe d'enterrement des cendres au cimetière	1.500.- Luf	37,18 Euro	35,00 Euro
Taxe d'enterrement des cendres au columbarium	500.- Luf	12,39 Euro	12,00 Euro
Taxe d'enterrement d'embryons (mort-né) et des parties de corps (membres)	2.000.- Luf	49,58 Euro	50,00 Euro
Taxe de dispersion des cendres, si effectuée par les soins de la commune	3.000.- Luf	74,37 Euro	75,00 Euro
Taxe d'exhumation si effectuée par les soins de la commune	5.000.- Luf	123,95 Euro	125,00 Euro

### Taxe sur les chiens:

Type du tarif	Tarif	Taxe
1 <sup>er</sup> et 2 <sup>ème</sup> chien / par chien	1.000.- Luf	24,79 Euro
A partir du 3 <sup>ème</sup> chien / par chien supplémentaire	2.000.- Luf	49,58 Euro

### Taxe scolaire ( minerval ) pour les élèves extérieurs à la commune:

Type de taxe	Ancienne taxe en Luf	Ancienne taxe en Euro	Proposition
Par année scolaire	15.000.- Luf	371,84 Euro	375 Euro
Par trimestre commencé			125,00 Euro

### Taxe relatif à l'autorisation d'exploitation d'un service de taxis:

Type du tarif	Taxe	Taxe
Taxe relatif à l'autorisation d'exploitation d'un service de taxis:	2.500.-Luf	61,97 Euro
		60,00 Euro

Planning

Centre Culturel

Berdorff

10.65'

11.31'

75.2.00

8

10

5.50

2.925

1

2

3

3.70

5.00

3.95'

ENTREE

Neue Parkplätze

~~RUE DE CONDORCET~~  
RUE D'ECHTERNACH

11.175

11.175

6.25

6.92

5.08

6.92

6.25

5.305

3142

5.305

3.70

2.50

2.50

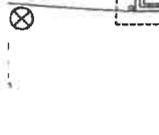
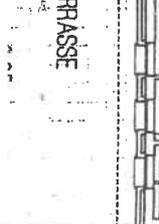
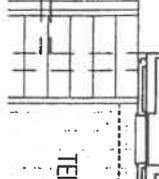
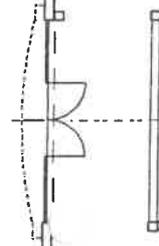
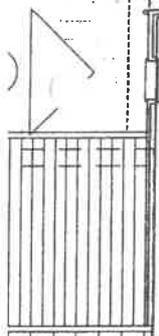
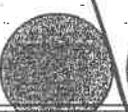
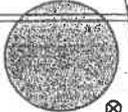
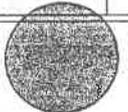
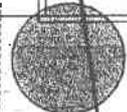
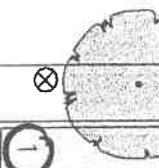
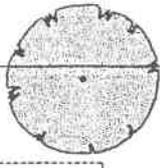
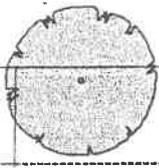
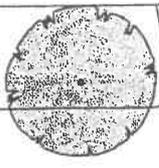
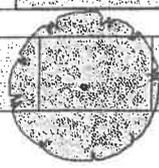
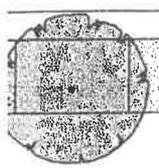
5.00

5.375

6.10

13.92

14.675



TERRASSE

